

## Liebe Freunde der Kinderhilfe-Afghanistan,

auch in Afghanistan war Corona das Thema, welches das Leben/Überleben vieler Menschen im ablaufenden Jahr bestimmt hat. Das Virus und seine Folgen haben auch unsere Arbeit vor Ort und zu Hause in Deutschland (Vorträge/Veranstaltungen) massiv eingeschränkt. Die Regierungen in Kabul und in den Provinzen stoppten fast alle Bauarbeiten - auch die der Schulen - und ordneten schon im März die Schließung des Unterrichtsbetriebs an. Damit fiel auch an unseren 30 Schulen bis zur Wiedereröffnung Mitte September der Unterricht aus. Die Mehrheit der Familien in Stadt und Land hatte über Monate keinen Zugang zu Schutzmasken und Desinfektions-Artikeln. Selbst einfache Seifen waren nur schwer zu erhalten. In den meisten Kliniken fehlte bis in den Sommer Schutzkleidung für das medizinische Personal. Insbesondere die lebenswichtigen FFP 2 Masken konnte die Regierung monatelang nicht beschaffen. Nach einer landesweiten Untersuchung des Gesundheitsministers waren im September ca. 35 Prozent der Bevölkerung, in Kabul gar 45 Prozent, mit Corona infiziert. Auch wegen Corona hat sich die humanitäre Situation im Land weiter verschlechtert: 30 Prozent der Säuglinge und Kleinkinder sind fehl-, mangel- und unterernährt. Bei der Häufigkeit der Säuglingssterblichkeit liegt Afghanistan zusammen mit Nordkorea an der Spitze. Die Erkenntnis von UNICEF aus den vergangenen Jahren: *"Afghanistan ist der schlimmste Platz für Kinder"* gilt auch für 2020.

### Unser Projekte 2020:

Seit Wiedereröffnung der Schulen im September kommen auch die ca. 60.000 Schüler an unseren 30 Schulen wieder zum Unterricht. Den **Erstklässlern** haben wir an ihrem ersten Schultag mit "**Schultüten**" (Inhalt : Schreibhefte und Bleistifte, Malbücher und Malstifte, Äpfel und Schokolade) eine große Freude bereiten können. Die Anzahl der **Stipendien** für Medizinstudium, Ausbildung zum Labortechniker und Krankenschwester wurden auf **32 Jungen und Mädchen** erhöht. Wie in den Vorjahren haben wir auch in diesem Jahr ca. **8.000 Lehrbücher** (in der Landessprache Paschtu) für 14 Einfächer im Medizinstudium kostenlos an Studenten verteilt. In **12 dörflichen Arztpraxen**, in denen es bislang keinen und nur unregelmäßig elektrischen Strom gab, haben wir kleine **Photovoltaik-Anlagen** installiert. In Zusammenarbeit mit UNDP wird Mitte Dezember eine **340 KW Photovoltaik-Großanlage** für ca. **3.000 Haushalte** im Distrikt Dara Noor gestartet. Der afghanische Präsident Ashraf Ghani wird die Anlage persönlich eröffnen. **Schwerpunkt unserer Arbeit waren Projekte zur Bekämpfung von Corona und seinen Folgen:** In allen 26 Distrikten, in den wir seit vielen Jahren arbeiten, verteilten unsere Mitarbeiter, unterstützt von älteren Schülern unserer Schulen und Studenten unserer Universität in Laghman, an mehr als **10.000 Familien Corona-Prophylaxe Sets** mit einfachem Mundschutz, Desinfektionsmitteln und Handseifen. Darüber hinaus erhielten die Familien Pakete mit Grundnahrungsmitteln. Die Ärzteschaft und das Pflegepersonal in den Krankeneinrichtungen in unseren Distrikten konnten wir mit Unterstützung des Max-Planck-Instituts München mit **5.000 FFP 2 Masken** sicheren Schutz zukommen lassen. Die jungen Mütter in der Geburtsabteilung in Jalalabad und Kabul erhalten nach ihrer Entlassung monatlich **hochwertige Säuglings-Nahrung**. Die Pandemie wütet auch im Nachbarland Pakistan. In der Region Sargoda, in der wir seit einigen Jahren in Zusammenarbeit mit dem katholischen Pater Leonhard, einem deutschsprachigen Südtiroler, christliche-moslemische Schulen bauen und betreiben, erhalten seit März **arme christliche Familien**, die anders als die moslemischen Bewohner nicht vom Staat unterstützt werden, einmal monatlich Handseifen und Lebensmittel.

**Vorträge / Veranstaltungen:**

Wegen der Corona-bedingten Restriktionen sind in diesem Jahr fast alle Vorträge abgesagt worden. Damit das Thema Afghanistan und unsere Arbeit auch im neuen Jahr - dann hoffentlich ohne oder zumindest mit nur noch geringen Restriktionen - der Öffentlichkeit erhalten bleibt und sich nach 40 Jahren Krieg möglichst viele Menschen auch in Zukunft für die Frauen und Kinder am Hindukusch engagieren, wollen wir diese Veranstaltungen unbedingt fortsetzen. Daher unsere Bitte: **Laden Sie uns zu Vorträgen ein. Wir kommen gerne und selbstverständlich ohne Honorar.**

**Unsere Bücher:**

Der Verlag hat uns eine stattliche Zahl unserer beiden Bücher "*Tee mit dem Teufel*" und "*Unter Taliban, Warlords und Drogenbaronen*" zur Verfügung gestellt. Falls Sie Interesse daran haben, bitte bei uns melden.

Aktuelle Presse :

Deutschlandfunk Interview mit meinem Mann vom 24. November

[http://www.radio-today.de/radio-](http://www.radio-today.de/radio-podcast.php?Seite=1&Play=845822&Podcast=Interview+Reinhard+Er%C3%B6s%2C+Kinderhilfe+Afghanistan)

[podcast.php?Seite=1&Play=845822&Podcast=Interview+Reinhard+Er%C3%B6s%2C+Kinderhilfe+Afghanistan](http://www.radio-today.de/radio-podcast.php?Seite=1&Play=845822&Podcast=Interview+Reinhard+Er%C3%B6s%2C+Kinderhilfe+Afghanistan)

***Mit besten Wünschen für eine gesegnets Weihnachtsfest und ein friedliches, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr  
grüßen Sie herzlich Annette und Reinhard Erös***

P.S.

Spendenkonto:

Kinderhilfe Afghanistan,

Liga Bank Regensburg,

IBAN: DE 08750 90 300 000 132 50 00

BIC: GENODEF1M05

**Um Ihnen sicher eine Spendenbescheinigung zukommen zu lassen, geben Sie bitte Überweisungen immer Ihre Postanschrift an**